

Exedra AG
z. Hd. Herrn Alampi
Freie Strasse 39
4001 Basel

Genf / Zürich, im April 2015

Vielen herzlichen Dank!

Sehr geehrter Herr Alampi

Herzlichen Dank für die grosszügige Spende von 10'000.- CHF zugunsten der syrischen Flüchtlinge. Die Teams von Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen (MSF) können durch die Unterstützung der Exedra AG der leidtragenden Bevölkerung im Libanon, im Irak und in Syrien medizinische Hilfe leisten.

Der bereits mehr als vier Jahre andauernde Konflikt in Syrien hat elf Millionen Menschen dazu gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Fast vier Millionen Syrerinnen und Syrer sind ins Ausland geflohen, unter anderem in den Libanon. Beinahe 1,2 Millionen Flüchtlinge leben im Libanon, was einen Viertel der Landesbevölkerung ausmacht.

Das libanesische Gesundheitssystem ist überlastet, nur ein Bruchteil der gesundheitlichen Bedürfnisse kann heute abgedeckt werden. Die Flüchtlinge als auch die Libanesen selbst verfügen nicht über genügend Mittel für die medizinischen Dienstleistungen. Viele Krankheiten sind auf die schlechten Lebensbedingungen zurückzuführen.

In der Bekaa-Ebene betreibt MSF deshalb vier Kliniken. Die Aktivitäten in den Kliniken umfassen die Behandlung akuter und chronischer Krankheiten, Impfungen, Geburtshilfe sowie psychologische Betreuung. Die Teams von MSF bieten nicht nur medizinische Versorgung in den Kliniken an, sondern sie suchen in den Siedlungen gezielt nach erkrankten Personen, welche Hilfe benötigen.

Wir danken der Exedra AG herzlich für Ihre Unterstützung. Bei Fragen oder allfälligen Unklarheiten ist Frau Arnet gerne für Sie da unter wanda.arnet@geneva.msf.org oder per Telefon unter 044 385 94 40.

Freundliche Grüsse

Médecins Sans Frontières Schweiz

Bruno Jochum
Generaldirektor



Wanda Arnet
Verantwortliche für Firmenpartnerschaften

Vielen
Dank!

SPENDENBESTÄTIGUNG

Genf, 12.05.2015



bestätigt, dass

Exedra AG
Freie Strasse 39
4001 Basel

der Organisation Médecins Sans Frontières in den Jahren 2009 bis 2014 insgesamt CHF 31'500 an freiwilligen Spenden zukommen liess.

Dieser Betrag gilt als definitiv erworben und kann unter keinen Umständen an den Spender rückerstattet werden, insbesondere erhält dieser keinerlei Gegenleistung der Organisation.

Médecins Sans Frontières ist eine Organisation mit gemeinnützigem Zweck.

Emmanuel Flamand
Direktor Finanzen

Médecins Sans Frontières - Rue de Lausanne 78 - Case postale 116 - 1211 Genève 21

Ihre Spenden an die gemeinnützige Organisation Médecins Sans Frontières können Sie von den Steuern abziehen.

Direkte Bundessteuern:

Natürliche Personen: Freiwillige Geldleistungen an gemeinnützige Organisationen mit Sitz in der Schweiz dürfen von der direkten Bundessteuer abgezogen werden (Art. 33a DBG). Dabei müssen die Spenden mindestens CHF 100.- im Steuerjahr erreichen und dürfen insgesamt 20 % des Reineinkommens nicht übersteigen. Juristische Personen: Der Abzug von Zuwendungen an steuerbefreite, gemeinnützige Organisationen ist auf 20 % des Reingewinnes beschränkt (Art. 59 Abs. 1 Bst. c DBG).

Kantons- und Gemeindesteuern:

Spenden an gemeinnützige Organisationen dürfen bis zu einem von den Kantonen festgelegten Ausmass von den Steuern abgezogen werden (Art. 9 Abs. 2 Bst. i StHG). Sie können die geltenden Abzugsmöglichkeiten in Ihrem Kanton auf www.msf.ch nachlesen.

Angaben ohne Gewähr.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Gönnerdienst

Tel 0848 88 80 80 (normal Tarif)

Email donateurs@geneva.msf.org

